

**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang : **31.10.2019**  
Antragsnr.: **278/2019**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **VI/63**  
mit Referat: **VI/61**

**ÖDP Stadtratsgruppe, Rathausplatz 1, 91056 Erlangen**

An

Oberbürgermeister Dr. F. Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

Erlangen, den 30.10.2019

**ÖDP-Antrag: Änderung der Stellplatzsatzung bezüglich  
Stellplatznachweis oder Stellplatzablöse im innerstädtischen Bereich**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

erklärtes Ziel aller politischen Gruppierungen im Erlanger Stadtrat ist es, durch vertragliche Nachverdichtungsmaßnahmen mehr Wohnraum zu schaffen. Dies gilt insbesondere für den Innenstadtbereich.

Sehr häufig stehen Investoren vor der Problematik, dass die Schaffung von mehr Wohnraum durch Aufstockung oder Dachgeschossausbau mit zusätzlichen Stellplatznachweisen einhergeht. Vor allem im zentrumsnahen Bereich bleibt häufig nur die Stellplatzablöse, wenn denn der notwendige Nachweis von mehr Stellplätzen nicht realisierbar ist. Wir beantragen eine offene Herangehensweise in diesen Fällen und bitten um Prüfung folgender Vorschläge:

- Wird im zentralen Bereich Wohnraum in einem klar definierten Maße neu geschaffen (z.B. 1 bis 3 Wohneinheiten pro Objekt) kann A der nachzuweisende Stellplatz bis zum 700 m entfernt liegen

oder

- B wird die Stellplatzablöse auf 25% der regulären Höhe reduziert.

So könnte den Umständen Rechnung getragen werden, dass immer mehr Innenstadtbewohner kein KFZ nutzen und wenn doch auch weitere Entfernungen zu einem Stellplatz (z.B. Dauerparker in einem Parkhaus) akzeptiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Frank Höppel  
*ehrenamtliches Stadtratsmitglied*

**öd

p**

Ökologisch-Demokratische  
Partei  
ÖDP-Stadtratsgruppe

Adresse:  
Rathausplatz 1  
Zimmer 128  
91052 Erlangen

Fon&Fax: 09131/ 86-2493  
e-mail: oedp@erlangen.de

Stadtrat **Joachim Jarosch**  
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:  
Joachim Jarosch  
Renate Lohmann  
www.oedp-erlangen.de

"Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

